

Wir betrachten dies als das Ergebnis der Erfolge, die von den sozialistischen Ländern errungen wurden, ebenso wie durch den sich verstärkenden Kampf der Arbeiter und der demokratischen Kräfte in den kapitalistischen Ländern und durch den Aufschwung der nationalen Befreiungsbewegung. (Starker Beifall.)

Indessen geht der Kampf weiter. Der Imperialismus hat sein Wesen nicht geändert. Er versteht sehr wohl, diesen Prozeß zu bremsen und seine Herrschaft dort, wo sie noch besteht, zu wahren. Die Machtpolitik in Frankreich ist dafür ein Beispiel. Sie gliedert unser Land wieder in die vom amerikanischen Imperialismus beherrschte NATO ein. Sie macht aus dem westdeutschen Imperialismus den privilegierten Partner Frankreichs und begünstigt seine revanchistischen und Herrschaftspläne; sie verschleudert die Unabhängigkeit und die Souveränität unseres Landes zugunsten des politisch-militärischen Blocks von Klein-Europa. Das ist eine Klassenpolitik, die zutiefst den nationalen Interessen widerspricht. Das ist eine Klassenpolitik, gegen die wir kämpfen und kämpfen werden.

Die Politik der friedlichen Koexistenz bedeutet nicht den politischen und sozialen Status quo. Im Gegenteil. Der Kampf jedes Volkes für seine soziale und nationale Befreiung geht in Richtung der Festigung der friedlichen Koexistenz. Die Französische Kommunistische Partei wird ihren Kampf zugunsten dieser beiden Ziele fortsetzen.

Liebe Genossen! Der proletarische Internationalismus ist ein vorrangiges Element des Kampfes der französischen Kommunisten. Er bestimmt täglich unsere Aktionen. Wir wissen, daß das Kampfbündnis zwischen den kommunistischen und Arbeiterparteien dem Kampf, den die Arbeiter der ganzen Welt führen, eine große zusätzliche Kraft verleiht. Deshalb dürfen, wie auf der Internationalen Beratung 1969 festgestellt wurde, die Meinungsverschiedenheiten, die zwischen kommunistischen Parteien existieren, auf keinen Fall ein Hindernis für die gemeinsamen Aktionen gegen den Imperialismus und für die gemeinsamen Ziele sein. (Starker Beifall.)

Liebe Genossen! Zwischen der SED und der FKP bestehen Bande der Freundschaft und der tiefen Solidarität, die aus einer langen Tradition des gemeinsamen Kampfes resultieren. Die französischen Kommunisten fahren fort, die Entwicklung brüderlicher Beziehungen, die unsere beiden Parteien im Interesse der Arbeiterklasse und der Völker Frankreichs und der DDR vereinen, wie ihren Augapfel zu hüten. (Anhaltender Beifall.)

Sie haben in Ihrem Land ein großes Werk vollbracht. Wir schätzen all das, was Ihre Partei, Ihre Arbeiterklasse, Ihr Volk verwirklicht haben, hoch ein. Wir wünschen Ihnen, liebe Genossen, neue und wichtige Siege.